

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2008-11-18

Dezernat/ Amt: III / Amt für Jugend,
Schule, Sport und Freizeit
Bearbeiter: Detlef Borchardt
Telefon: 545 - 2206

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

öffentlich

02337/2008

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Fortschreibung Strategiepapier zur Entwicklung von Trägerverbänden in der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit 2009 - 2011

Beschlussvorschlag

1. Die Fortschreibung des Strategiepapiers zur Entwicklung von Trägerverbänden in der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit 2009 - 2011 unter der Maßgabe des Haushaltssicherungskonzeptes 2008 wird beschlossen.
2. Die Stadtvertretung beschließt, auf der Basis der beiliegenden Vertragsunterlagen, dass für den Planungszeitraum von 2009 bis 2011 dreijährige Leistungsverträge mit den Trägern der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit neu geschlossen werden.
3. Das Strategiepapier ist eine, die Verwaltung inhaltlich bindende Zielvereinbarung zu den Haushalten 2009 – 2011.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Stadtvertretung hat auf ihrer Sitzung am 19.12.2005 das "Fortschreibung Strategiepapier zur Entwicklung von Trägerverbänden in der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit 2009 - 2011" beschlossen und damit einen wichtigen Impuls für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in der Landeshauptstadt Schwerin gegeben. Dieser Prozess soll mit der Fortschreibung konsequent fortgesetzt werden. Mit einer stärkeren sozialräumlichen Orientierung in der Kinder- und Jugendarbeit bekommen Leistungserbringer mehr Kompetenzen und damit mehr Verantwortung übertragen. Der Leitgedanke des neuen Arbeitsprinzips ist, die Träger und Vereine in die Lage zu versetzen, in eigener Regie auf den sozialen Wandel in dem jeweiligen Sozialraum

mit geeigneten Angeboten und Leistungen zur (re)agieren und in einer konsequenten Netzwerkarbeit Synergien zu nutzen.

Hilfe und Unterstützung aus anderen Fachbereichen sozialer Arbeit muss einbezogen werden. Trägerverbände mit verlässlichen Kommunikationsstrukturen in überschaubaren sozialen Räumen bieten obendrein die Chance, mit „flachen Hierarchien“ auszukommen. Der örtliche Träger der Jugendhilfe hat bei der Umsetzung des neuen Arbeitsprinzips die Planungs- und Steuerungsverantwortung. Die Moderation der anstehenden Entwicklungen ist seine Aufgabe.

Im Stadtgebiet wird in insgesamt drei Planungsbezirken jeweils ein Trägerverbund eingerichtet. Damit wird erstmals eine flächendeckende Lösung mit einem konkreten Sozialraumbezug entwickelt. Der Trägerverbund schafft bedarfsgerechte Angebote für Kinder und Jugendliche in seinem Planungsbezirk. Grundprinzip bei der Planung und Gestaltung ist der partizipative Ansatz unter den beteiligten Fachkräften und ehrenamtlichen Akteuren.

2. Notwendigkeit

entfällt

3. Alternativen

Verzicht

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Förderung von Kindern und Jugendlichen

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Mit der mehrjährigen Vereinbarung soll den Trägern hinsichtlich der Personalplanung trotz des notwendigen Haushaltsvorbehaltes, soweit rechtlich möglich, ein verlässlicher Rahmen gegeben werden.

6. Finanzielle Auswirkungen

Gemäß Haushaltssicherungskonzept vom 09.06.2008 werden in den Jahren 2010 – 2011 die Ausgaben für Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit sowie des erzieherischen Jugendschutzes (§§ 11-14 SGB VIII) gegenüber 2008 um insgesamt 100.000,- Euro verringert. Die 50 %-e Anteilsfinanzierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern als Personalkostenzuschüsse in der Jugend- und Schulsozialarbeit bleibt in vollem Umfang gesichert (Pro-Kopf-Förderung), da der kommunale Anteil trotz Kürzungen nicht unterschritten wird.

Fernerhin werden mit dem Strategiepapier die Haushaltsansätze in diesem Bereich inhaltlich untersetzt. Gleichzeitig wird die Haushaltssicherungsmaßnahme 49.1-1 für den Zeitraum von 2009 bis 2011 umgesetzt.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag

Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

45210.76007

45210.76008

45210.76009

Anlagen:

„Fortschreibung Strategiepapier zur Entwicklung von Trägerverbänden in der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit 2009 – 2011“

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin